

Für die Presse:

Der Förderverein möchte die Öffentlichkeit darüber informieren, dass nunmehr seit vier Jahren (7. März 2007) das Lemmerz-Hallenbad zur Diskussion steht, zunächst sollte es geschlossen werden (7.März 2007), dann saniert werden (Ausschreibung 2008) , dann per Ratssitzung am 15.12.2008 neu gebaut am Rheinufer neben dem AZK, dann neu gebaut im Bergbereich (27.4.2010) , dann im Zusammenhang mit der aktuellen desolaten Haushaltssituation evtl. doch saniert.

Die Zahlen, die diesen Entscheidungen bzw. Nicht-Entscheidungen zugrunde liegen, sind entweder geschätzte Zahlen (Projektführer Fischer, Sanierung des Hallenbads 6.4 Millionen) oder Zahlen, die aus der ersten Ausschreibung 2008 von den drei Bewerbern genannt und von der Stadt übernommen (7,2 – 18 Millionen, Neubau Hallenbad) oder von einem Bieter im Bergbereich genannt wurden (Neubau , 6,1 Millionen, wobei die Ausstattung dieses Neubaus in keinster Weise derjenigen des bestehenden Hallenbads entspricht.) Die einzig verlässlichen Zahlen sind diejenigen, die seinerzeit von dem Ingenieurbüro Krieger 2007 zur Sanierung des Hallenbads erstellt wurden (2,5 Millionen) und bereits als Grundlage für die erste Ausschreibung dienten. Diese Zahlen müssten aktualisiert werden.

Der Förderverein hat mehrfach dargelegt, dass das Hallenbad sanierungsfähig ist, dass die Sanierung bei weitem die preisgünstigste Variante für die Stadt darstellt., wenn die jetzige Ausstattung des Hallenbads erhalten werden soll (z. B. 3m – Sprungturm, Lehrschwimm-, Plansch- und Mehrschwimmbecken).

Der Förderverein hat außerdem mehrfach betont, dass der jetzige Standort für die Bevölkerung ein einmalig günstiger ist: es liegt für den Autoverkehr bequem in der Rheinschiene, es hat Omnibus-, Straßenbahn- und Bundesbahn-Anschluß.

Das Hallenbad erfreut sich größter Beliebtheit mit 140 000 Besuchern pro Jahr. Es hat eine Wassertemperatur von 28,5 – 29,0 Grad (30 Grad im Lehrschwimmbecken), Öffnungszeiten, die den verschiedenen Bedürfnissen einer breiten Öffentlichkeit gerecht werden (Berufstätige, Familien, Ruheständler, Sportbetonte, Vereine, Schulen). Es bietet ein vielfältiges Kursangebot, vor allem für Familien, schwerpunktmäßig Sporttreibende, Behinderte, wobei diese Kurse mit großem Engagement durchgeführt werden, wozu z. B. auch Treffen mit Kindern gehören, die ihr Schwimmbadzeichen erreicht haben und das mit ihnen gefeiert wird (für ohne Geld). Bei all dem sind die Eintrittspreise moderat.

Wie teuer ist der Neubau, der diese vorhandenen Schwimmbedingungen garantiert ?? Dazu hat die Stadt bisher keine belastbaren Zahlen vorgelegt; im Gegenteil, es werden Zahlen in den Raum gestellt, die nicht belastbar sind und Neubauten, die nicht dem vorhandenen Standard entsprechen.

Der Förderverein wendet sich an die Öffentlichkeit, weil die Erfahrungen gelehrt haben, dass Gespräche enttäuschend, weil ergebnislos verlaufen sind.

Inge Heuser-Losch
(für den Förderverein „Rettet unsere Lemmerzbäder e.V.“)